

Leistungen und Bewertung für Objektplanung Ingenieurbauwerke Straßenentwässerung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung der Planungsaufgabe	2
1. Allgemeines	2
2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte.....	3
B. Beschreibung der Grundleistungen	4
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	5
Leistungsphase 2: Vorplanung	6
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	7
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	8
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	9
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	10
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe.....	11
Leistungsphase 8: Bauoberleitung	12
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	13
C. Beschreibung der Besonderen Leistungen	14
Zu Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung.....	14
Zu Leistungsphase 2: Vorplanung	14
Zu Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	15
Zu Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	15
Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	16
Zu Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe.....	16
Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	17
Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung	17
Zu Leistungsphase 9: Objektbetreuung.....	19

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist mit rund 20.000 Studenten die größte Universität Thüringens und eine der ältesten Deutschlands. Mit dem neuen Campus auf dem Inselplatz sollen moderne Studienbedingungen geschaffen werden und gleichzeitig ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität. Über den Bebauungsplan B-J 03 Inselplatz, wird das entsprechende Baurecht hergestellt.

Auf dem Inselplatz werden für die Friedrich-Schiller-Universität vier Neubauten entstehen: eine Bibliothek mit Cafeteria, das Fakultätsgebäude Mathematik und Informatik, das Institutsgebäude für Psychologie sowie das Universitätsrechenzentrum. Von städtischer Seite wird auf dem östlichen Inselplatz ein Parkhaus für ca. 600 PKW-Parkplätze entstehen.

Die öffentlichen Straßen und Plätze auf dem Inselplatz werden von der Stadt Jena geplant, erstellt und bewirtschaftet. Die potenziell entstehenden Freianlagen innerhalb der Baufelder inklusive möglicher Querungen werden durch die Universität errichtet und betrieben. Die nichtöffentlichen/halböffentlichen Freianlagen und die öffentlichen Verkehrsanlagen sind so zu planen, dass sie in einem harmonischen Einklang miteinander stehen.

Die medientechnische Erschließung soll möglichst von den das Planungsgebiet umgebenden öffentlichen Flächen erfolgen. Unterirdische Medienverbindungen der Gebäude untereinander können nicht ausgeschlossen werden. Im Bereich der öffentlichen Verkehrsanlagen sind Entwässerungseinrichtungen der Oberflächenentwässerung, Versorgungseinrichtungen für die Außenbeleuchtung, Leerrohre sowie ggf. Ver- und Entsorgungseinrichtungen für die Brunnenanlage Bänke, Papierkörbe, ausreichend Fahrradbügel vorgesehen. Die medientechnische Erschließung sowie alle fachspezifischen Planungen sind in den Planungsphasen entsprechend zu berücksichtigen. Weiterhin ist für die Altglasentsorgung eine Unterflurglascontaineranlage für drei Glasfraktionen zu planen.

Die Abstimmung mit der Planung Freianlagen, Planung Verkehrsanlagen und den technischen Anlagen ist unbedingt erforderlich.

Der Auftraggeber beabsichtigt die Leistungen stufenweise zu vergeben.

Leistungsstufe 1 umfasst die Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung

Leistungsstufe 2 umfasst die Ausführungsplanung

Leistungsstufe 3 umfasst die Leistungen für die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe

Leistungsstufe 4 umfasst die Objektüberwachung (Bauüberwachung)

Leistungsstufe 5 umfasst die Objektbetreuung

2. Beschreibung der zu planenden Objekte

Die Planung der Verkehrsanlagen und Freianlagen wird getrennt beauftragt. Die Leistungsgrenze für die Freianlagen befindet sich an der Unterkante der Bettung für die Oberfläche (bspw. Platten/Pflaster). Unterhalb dieser Grenze erstreckt sich der Bereich der Verkehrsanlage. Für diese ist der Straßenentwässerungskanal mit den Straßenabläufen und den Anschlussleitungen zu planen.

Die Verkehrsorganisation auf dem Inselplatz wird entsprechend der Aussagen aus dem Bebauungsplan als Mischverkehrsfläche und verkehrsberuhigter Bereich betrieben werden. Es soll kein fremder motorisierter Individualverkehr auf dem Campus stattfinden (nur Andienung und Versorgungs/Entsorgungsfahrzeuge).

Die Anbindung an das städtische Straßennetz erfolgt im Süden und Südwesten an den Steinweg, im Osten an den Anger und im Norden an den Lutherplatz.

Die Beauftragung der Gebäudeplanung erfolgte an das Büro Code Unique Architekten aus Dresden und die Freianlagenplanung an das Büro QuerfeldEins Landschaft/Städtebau/Architektur ebenfalls aus Dresden

weiterhin sind folgende Anforderungen zu beachten:

- Textliche Festsetzungen und Begründung zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. B-J-03 Inselplatz
- die Planung der öffentlichen Verkehrsanlagen ist hinsichtlich der Funktionalität anzupassen
- bei der Planung sind Anforderungen aus Liefer-, Rettungs-, Gebäudereinigungs-, Entsorgungsvverkehr sowie spezifischen universitären Nutzung zu beachten
- für die Gebäudereinigung sind sowohl geeignete Anfahrbedingungen als auch Aufstellflächen für Hubsteiger vorzusehen
- das Gestaltungshandbuch der Stadt Jena „formatio jenensis“ ist zu beachten

- die Fahrradstandorte sind zu berücksichtigen
- die Baumstandorte sind hinsichtlich der möglichen Umsetzung zu prüfen (Lichtraumprofile für Fahrgassen, unterirdischer Bauraum sind zu beachten)
- die Planung der Verkehrsanlagen einschließlich der Zu- und Abfahrten hat unter Berücksichtigung allen anderen Planungen auf dem Inselplatz sowie benachbarter Planungen (Osttangente) zu erfolgen.
- die Barrierefreiheit ist in der Gesamtkonzeption zu berücksichtigen.
- die Planung ist unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit durchzuführen.
- alle Anforderungen aus den fachspezifischen Planungen, Planung Freianlagen, Planung Verkehrsanlagen und der Technischen Ausrüstung sind in die Objektplanung der Verkehrsanlagen zu integrieren
- es sind harmonische Übergänge zwischen den Freiflächen der Universität und städtischen Flächen zu schaffen
- Eingänge von Gebäuden sowie Freianlagen der Universität und Schnittstellen zu den öffentlichen Flächen sind aufeinander abzustimmen
- Bepflanzung und Ausstattung der Freianlagen Universität und öffentlichen Flächen sind aufeinander abzustimmen
- die Baumschutzsatzung der Stadt Jena ist zu beachten
- Berücksichtigung und Abstimmung der Entsorgung für die gesamte Bebauung des Inselplatzes einschließlich öffentlicher Freiflächen und Unterfluranlage für Glasentsorgung
- Für die Anpassung der Freiflächen/Gehwege zur Straße „Am Anger“ und Lutherplatz gelten einfache Ausbaustandards als Zwischenausbaustufe zum Endausbau im Zusammenhang mit der Osttangente

3. Randbedingungen und Zwangspunkte

Weitere Planungen im Bereich des Inselplatzes: Gebäude und Freianlagen der Universität, B-Plan Inselplatz, Planung der Osttangente, private Bauvorhaben

B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
Stufe 1 - Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Klären der Aufgabenstellung aufgrund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers. <i>unter Berücksichtigung der „Beschreibung der Planungsaufgaben und Planungsziele“</i>	0,2	0,2
<input checked="" type="checkbox"/> b	Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf. <i>Zusammenstellen von Informationen zum Objekt:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Angaben aus Geologie, - Angaben zur Hydrologie, - Angaben zur Geometrie <i>Zusammenstellen der bereits vorhandenen Unterlagen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Angaben aus den vorangegangenen Leistungsphasen der Verkehrsplanung und Freianlagenplanung - Bauwerksbuch, Bauwerksakte usw. - vorangegangene Untersuchungen (z. B. Objektbezogene Schadensanalyse) <i>Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten. Hierzu gehören insbesondere auch örtliche Planungen z. B. von Kommunen, Wasserbehörden, Eisenbahnkreuzungspartnern und sonstigen Planungen Dritter (z.B. Freistaat Thüringen i. Z. Campus Inselplatz. Ver- u. Entsorgungsunternehmen).</i> <i>Auflisten der für die Maßnahme relevanten öffentlich-rechtlichen Randbedingungen (z.B. Wasserschutzzonen, Umweltschutzgebiete)</i> <i>Aufzeigen des Leistungsumfanges und der erforderlichen Vorarbeiten</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> c	Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter. <i>Angabe der für das Objekt erforderlichen fachspezifischen Beiträge (z.B. hydrologische, geologische Untersuchungen, Vermessungsleistungen) mit Begründungen</i>	0,3	0,3
<input checked="" type="checkbox"/> d	Bei Objekten nach § 41 Nummer 6 und 7, die eine Tragwerksplanung erfordern: Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der Tragwerksplanung <i>unter Berücksichtigung der „Beschreibung der Planungsaufgaben und Planungsziele“ in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.</i>	0,4	0,3
<input checked="" type="checkbox"/> e	Ortsbesichtigung <i>Durchführen von Ortsbesichtigungen zum Abschätzen der erforderlichen Leistung.</i> <i>Über die Auswertung der beschafften Unterlagen hinaus, sind alle dort nicht erfassten, für die Bearbeitung des Projektes bedeutsamen Gegebenheiten in der Örtlichkeit zu erkunden.</i>	0,3	0,3

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> f	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Beschreibung des Istzustandes Beschreibung des Planungszieles in Abstimmung auf die weitere Bearbeitung Aufzeigen aller Sachverhalte, die die Maßnahme / das Objekt beeinflussen</i>	0,3	0,3
Summe Leistungsphase 1		2,0	2,0
Stufe 1 - Leistungsphase 2: Vorplanung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Analysieren der Grundlagen <i>Sichten der Unterlagen aus den vorangegangenen Leistungsphasen der Verkehrsplanung Systematische Untersuchung und Beurteilung aller Sachverhalte, die die Maßnahme / das Objekt beeinflussen und Aufzeigen der daraus entstehenden Konsequenzen mit Vor- und Nachteilen Erarbeiten eines Arbeits- und Terminplanes unter Berücksichtigung der Fachbeiträge</i>	0,3 ¹ [0,5]	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> b	Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter. <i>Tabellarische Darstellung der Zielvorstellungen, der öffentlich-rechtlichen Randbedingungen und den Planungen Dritter und der gegenseitigen Abhängigkeiten</i>	0,3 ¹ [0,3]	0,3
<input checked="" type="checkbox"/> c	Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit <i>Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen unter Berücksichtigung der Einpassung in das Umfeld (Variantenuntersuchung)</i>	2,0 ¹ [5,0]	5,0
<input type="checkbox"/> d	Beschaffung und Auswertung von amtlichen Karten <i>Beschaffung und Auswertung von z. B. Kataster-, Bauleit-, Bestands-, Grunderwerbspläne</i>	0,2 ¹ [0,2]	0,2
<input checked="" type="checkbox"/> e	Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Alle Varianten sind in übersichtlicher Form gegenüberzustellen, als Bauwerksskizzen darzustellen und zu bewerten. Erläutern der wesentlichen Vor- und Nachteile.</i>	4,0 ¹ [9,0]	9,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen <i>Aufzeigen der wesentlichen fachspezifischen Sachverhalte, die die Aufgabenstellung beeinflussen mit Angabe der Konsequenzen für die Aufgabenstellung. Festlegung der Vorzugsvariante</i>	0,7 ¹ [2,0]	2,0

¹ Hinweis: Bewertung mit max. 10 % gemäß § 43 Absatz 2 HOAI bei Objekten nach § 41 Nummern 6 und 7 HOAI, die eine Tragwerksplanung erfordern.

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> g	Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung <i>Vorabstimmen und Erläutern der Vorzugsvariante auf der Grundlage des Planungskonzeptes mit Behörden (z. B. Kommunen, Wasserbehörden, Umweltämter) und fachlich Beteiligten (z.B.: Freianlagenplaner, Verkehrsanlagenplaner, SiGeKo, Geologie, UVS, Artenschutz) für die Vorzugsvariante</i>	0,5 ¹ [1,0]	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> h	Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzeptes gegenüber Dritten an bis zu zwei Terminen <i>Protokollieren der Besprechungstermine, Vor- und Nachbereitung der Termine</i>	0,5 ¹ [0,5]	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> i	Überarbeiten des Planungskonzeptes nach Bedenken und Anregungen <i>Erstellung eines groben Rahmenterminplanes für die Planung und Umsetzung der Vorzugsvariante unter Berücksichtigung der Fachbeiträge Einarbeiten der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in das Planungskonzept in Abstimmung mit dem Auftraggeber</i>	0,5 ¹ [0,5]	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> j	Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen <i>Schätzen der Kosten für jede Variante und Vergleich mit den Kosten aus der Bedarfsplanung. Kostenschätzung nach DIN 276 mindestens gegliedert in die erste Ebene der Kostengliederung unter Verwendung des Muster 6 RLBau</i>	0,5 ¹ [0,5]	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> k	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Zusammenstellen der Vorplanungsergebnisse in schriftlicher und zeichnerischer Form mit Erläuterung der betrachteten Varianten, der Entscheidungsmatrix und der Gründe für die Auswahl der Vorzugsvariante.</i>	0,5 ¹ [0,5]	0,5
Summe Leistungsphase 2		10,0¹ [20,0]	20

Stufe 1 - Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

<input checked="" type="checkbox"/> a	Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen. <i>Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in zeichnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Koordination der Fachplanungen in Abstimmung mit dem AG; die Ergebnisse aus den Fachplanungen sind nachvollziehbar in den Bauwerksentwurf einzuarbeiten. Herstellen und Ausarbeiten des Bauwerksentwurfs Festlegen der notwendigen Sicherungs- bzw. Umlegungsmaßnahmen für vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen in Abstimmung mit den Lei-</i>	14,0	14
---------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------	----

¹ Hinweis: Bewertung mit max. 10 % gemäß § 43 Absatz 2 HOAI bei Objekten nach § 41 Nummern 6 und 7 HOAI, die eine Tragwerksplanung erfordern.

Grund- leistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i> <i>tungsträgern</i>	Bewertung [%]	Eintrag Be- wertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> b	Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern <i>Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in rechnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen die sich aus geometrischen, planerischen und technischen Vorgaben ergeben. Hierzu gehören z.B. Berechnungen zur Straßenentwässerung, hydraulischen Entwässerung</i>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/> d	Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> e	Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen <i>Termin vorbereiten (Vorschlag zum Besprechungsablauf; Erläuterung des Entwurfs), Protokollführung, Termin nachbereiten Einarbeiten der Ergebnisse der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Bauwerksentwurf</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten <i>Erläutern des Entwurfs und Verhandeln mit Behörden u. a. an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit Erläutern des Entwurfs vor politischen Gremien und Bürgerversammlungen</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> g	Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung <i>Kostenberechnung einschließlich Mengenermittlung nach Hauptpositionen: - Ermitteln der wesentlichen Mengen (z.B. Schalung, Beton, Beschichtungsfläche für den Korrosionsschutz) - Berechnen der Kosten o Erkunden von Einheitspreisen in Abstimmung mit dem Auftraggeber o Aufstellen der Kostenberechnung nach DIN 276 mindestens gegliedert in die zweite Ebene der Kostengliederung unter Verwendung des Musters 6 RL Bau einschließlich zugehöriger Mengenermittlung. Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2</i>	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/> h	Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit <i>Erstellen eines Bauphasenplanes mit Angaben der wesentlichen Bauphasen und der dazugehörigen Verkehrsführung im Grundriss und im Querschnitt mit schriftlicher Erläuterung der wesentlichen Bauphasen unter Angabe der wesentlichen Herstellungsschritte. Die Verkehrsführung ist im Ist-Zustand, während der Bauphasen und im Endzustand darzustellen.</i>	1,0	1,0

Grund- leistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Be- wertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> i	Bauzeiten- und Kostenplan <i>Überschlägiges Ermitteln der Bauzeit und Erstellen eines Bauzeitenplans. Der Bauablauf ist unter Berücksichtigung natur- und umweltschutzfachlicher sowie anderer Erfordernisse, der Bauphasen mit kritischen Herstellungsschritten und sonstigen Ereignissen (z. B. Sperrzeiten, Hochwasser) festzulegen. Ermittlung des überschläglichen, jährlichen Mittelbedarfes Ermittlung der Verteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten Kostenträger gemäß gesetzlicher Regelungen oder sonstigen Vereinbarungen mit Dritten</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> j	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Zusammenstellen des endgültigen Bauwerksentwurfes mit Ergänzung der zusätzlich erarbeiteten Entwurfsunterlagen</i>	0,5	0,5
Summe Leistungsphase 3		25,0	25
Stufe 1 - Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufbereiten der Entwurfsunterlagen für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren in Hinblick auf z. B. - Wasserrechtliche Belange</i>	1,5	1,5
<input type="checkbox"/> b	Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufstellen eines eigenständigen Grunderwerbsplanes; Darstellen der zu erwerbenden, vorübergehend in Anspruch zu nehmenden und dauernd beschränkten Flächen im Lageplan des Bauwerksentwurfes Aufstellen des Grunderwerbsverzeichnisses gemäß Planfeststellungsrichtlinie</i>	0,5	
<input checked="" type="checkbox"/> c	Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Zusammenstellen aller Unterlagen für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich der vom Auftraggeber benannten Sonderpläne (z.B. Umwelt- und Naturschutz, Leitungspläne, koordinierter Leitungsplan) Überarbeiten der Unterlagen bei Auflagen / erforderlichen Änderungen im Genehmigungsverfahren</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> d	Abstimmen mit Behörden <i>Verhandeln mit Behörden und Einholung der Genehmigung (z.B. wasserrechtliche Genehmigung)</i>	0,5	0,5

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> e	Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu 4 Erläuterungs-, Erörterungsterminen <i>Teilnahme an Bürgersprechstunden und Erörterungsterminen Protokollführung; Vor- und Nachbereitung der Termine</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu 10 Kategorien	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 4		5,0	4,5
Stufe 2 - Leistungsphase 5: Ausführungsplanung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung <i>Erstellung der Ausführungszeichnungen, die gemäß ZTV-ING stets zu liefern sind:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Baustelleneinrichtung, - Bauzeiteinteilung, - Absteck- und Höhenmaß, - Bauwerksübersicht. <i>Erstellung der objektbezogenen Ausführungsunterlagen gemäß ZTV-ING unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und den Anforderungen anderer fachlich Beteiligter (z.B. Wasserhaltung, Baugrubenverbau, Traggerüste, Betoniervorgänge).</i> <i>Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören u.a. die Vereinbarungen mit Dritten.</i> <i>Ermitteln des Leistungsumfangs und Festlegen ergänzender Fachleistungen</i>	4,0	4,0
<input checked="" type="checkbox"/> b	Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben	8,0	8,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung <i>Abstimmen vorgenannter Unterlagen mit dem Auftraggeber und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (z.B. Freianlagenplaner, Verkehrsanlagenplaner, Planer Technische Ausrüstung, Ver- und Entsorgungsunternehmen, Planungen benachbarter Dritter)</i>	2,0	2,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> d	Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung <i>Fortschreiben der Ausführungsunterlagen auch bei Änderungen anderer Leistungsbilder wie z. B. Freianlagenplanung, Verkehrsanlagenplanung oder Technische Ausrüstung während der Bauausführung</i>	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 5		15,0	15,0
Stufe 3 - Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Genaue Mengenermittlung für die auszuschreibende Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen gemäß STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes) als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung.</i>	5,0	5,0
<input checked="" type="checkbox"/> b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen <i>Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auflagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten Erstellen des Vergabevermerkes Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis. Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen nach HVA B-StB und sämtliche KVB-B kommunales Vergabehandbuch zusammenzustellen.</i>	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> d	Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen <i>Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> e	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse <i>Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung <i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen. Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren.</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> g	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen <i>Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche. Dies umfasst die Erstellung eines kopier- und versandfertigen Vergabeun-</i>	0,5	0,5

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i> <i>terlagen-Exemplars.</i> <i>Beschreiben der Länderanforderungen für die digitale Vergabe.</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
Summe Leistungsphase 6		13,0	13,0
Stufe 3 - Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Einholen von Angeboten <i>Aufstellen der Bekanntmachung der Bauleistung</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> b	Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen des Preisspiegels <i>Erarbeiten eines Prüfungs- und Wertungsvorschlages der Angebote</i> <i>Fortschreibung des Vergabevermerkes.</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> c	Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken <i>Einholen von Stellungnahmen zu Nebenangeboten oder sonstigen fachspezifischen Leistungsinhalten der Angebote</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> d	Führen von Bietergesprächen <i>Vorbereiten von Aufklärungsgesprächen inklusive Erstellen der erforderlichen Schriftstücke</i> <i>Protokollieren des Aufklärungsgesprächs, Vor- und Nachbereitung des Gesprächs</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> e	Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens <i>Fertigstellung des Vergabevermerkes</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> f	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen <i>Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> g	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung <i>Abweichungen der Kostenkontrolle (Kosten gemäß Preisspiegel / Lph 6 e) sind zu dokumentieren und zu begründen.</i> <i>Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren.</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> h	Mitwirken bei der Auftragserteilung <i>Vorbereiten der Unterlagen für die Zuschlagserteilung sowie die Erstellung aller erforderlichen Schriftstücke zum Abschließen des Verfahrens</i>	0,5	0,5
Summe Leistungsphase 7		4,0	4,0
Stufe 4 - Leistungsphase 8: Bauoberleitung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe <i>Einweisung der örtlichen Bauüberwachung in die Baumaßnahme (Bauaufbesprechung)</i> <i>Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung</i>	4,0	4,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>Vorbereitung, Leitung und Protokollierung der Grundsatzbesprechung gemäß ZTV-ING Teil 1.2 Koordinierung aller am Projekt zu Beteiligender (Schnittstellenkoordination) auch unter Berücksichtigung umweltfachlicher Aspekte Formale Prüfung der Bauausführungsunterlagen des Auftragnehmers auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Projekt, sowie auf Einhaltung von Auflagen (z. B. umweltfachliche und verkehrliche Aspekte, Verbrückungskonzepte, Arbeitsanweisungen, Havariepläne) Mitwirken bei der Freigabe der Bauausführungspläne</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> b	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm) <i>Aufstellen, Fortschreibung der Terminpläne des Auftraggebers. Darin sind Aktivitäten aller am Projekt Beteiligten einzuarbeiten. Dazu zählt z. B. Prüfeningenieur, Kontrollvermessung, geotechnische Begleitung, Bauwerksprüfung Zeitliche Verfolgung der Nachtragsbearbeitung.</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen <i>Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen einschließlich Entwurf des Verzugsschreibens.</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> d	Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme <i>Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme einschließlich der Dokumentation der Ursachen von Kostenänderungen</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> e	Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme <i>Zustandsfeststellung und Durchführung aller vorbereitenden Maßnahmen für die bauvertragliche Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter. Feststellen und Dokumentieren von Mängeln unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung Beurteilung der Abnahmevoraussetzungen Vorbereitung und Fertigung der Abnahmeniederschrift. Die Unterzeichnung erfolgt durch den Auftraggeber.</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage <i>Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage in Abstimmung mit anderen an der Ausführung fachlich Beteiligten</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> g	Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran <i>Vorbereitung und Teilnahme an behördlichen Abnahmen (z.B. Verkehrsbehörde, Feuerwehr) einschließlich Fertigung der Niederschrift</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> h	Übergabe des Objekts <i>Mitwirkung bei der Übergabe des Objektes durch den AG an den/die Bauleisteträger einschließlich Zusammenstellung und Übergabe der erforderlichen Unterlagen gemäß HAV B-StB Teil 3, Abschnitt 3.7 „Rechnungen und Zahlungen“</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> i	Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche	1,0	1,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>Aufstellung und Bearbeitung von Daten für die Fristenverfolgung (z.B. Fristenblatt)</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> j	Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften <i>Zusammenstellen und Übergabe von Unterlagen für die Rechnungslegung für das Objekt. Hierzu gehören bei Ingenieurbauwerken u. a. die Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING, Unterlagen zur Baustoff- und Bauteilprüfung, Wartungsvorschriften, Bautagebuch und Bautagesberichte und sonstige objektspezifische Unterlagen.</i>	2,0	2,0
Summe Leistungsphase 8		15,0	15
Stufe 5 - Leistungsphase 9: Objektbetreuung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen <i>Fachliche Bewertung der festgestellten Mängel auf der Grundlage der Ergebnisse der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 oder sonstiger Schadensfeststellungen während der Verjährungsfristen. Die maßgebenden Verjährungsfristen ergeben sich aus den Verträgen.</i>	0,3	0,3
<input checked="" type="checkbox"/> b	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen <i>Begehen des Objektes mit den ausführenden Unternehmen zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für die Gewährleistung</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> c	Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen <i>Bewertung, ob die Sicherheitsleistungen (z. B. Vertragserfüllungs- und Mängelansprachebürgschaft) zurückgegeben werden können oder erneute Sicherheitsleistungen mit reduzierter Höhe zu verlangen ist.</i>	0,2	0,2
Summe Leistungsphase 9		1,0	1,0
Summe Leistungsphasen			99,5

C. Beschreibung der Besonderen Leistungen

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
Zu Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung					
1.01	Auswahl und Besichtigung ähnlicher Objekte			-	-
1.02	<i>ggf. Text ergänzen</i>				
Zu Leistungsphase 2: Vorplanung					
2.01	Erstellen von Leitungsbestandsplänen	1	pau- schal		
2.02	Vertiefte Untersuchungen zum Nachweis von Nachhaltigkeitsaspekten			-	-
2.03	Anfertigen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen			-	-
2.04	Wirtschaftlichkeitsprüfung			-	-
2.05	Beschaffen von Auszügen aus Grundbuch, Kataster und anderen amtlichen Unterlagen			-	-
2.06	<i>ggf. Text ergänzen</i>				

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
Zu Leistungsphase 3: Entwurfsplanung					
3.01	Fortschreiben von Nutzen-Kosten-Untersuchungen	_____	_____	-	-
3.02	Mitwirken bei Verwaltungsvereinbarungen	_____	_____	-	-
3.03	Nachweis der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses der Notwendigkeit der Maßnahme (zum Beispiel Gebiets- und Artenschutz gemäß Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S.7))	_____	_____	-	-
3.04	Fiktivkostenberechnungen (Kostenteilung)	_____	_____	-	-
3.05	Erstellen koordinierter Leitungsplan	1	Pau- schal	_____	_____
Zu Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung					
4.01	Mitwirken bei der Beschaffung der Zustimmung von Betroffenen Einleitgenehmigung	1	Pau- schal	_____	_____
4.02	<i>ggf. Text ergänzen</i>	_____	_____	_____	_____

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
-------	---------------	-----------------------	--------------	---------	---------

Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

5.01	Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung	_____	_____	-	-
5.02	Koordination des Gesamtobjektes	_____	_____	-	-
5.03	Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen	_____	_____	-	-
5.04	Planen von Anlagen der Verfahrens- und Prozesstechnik für Ingenieurbauwerke gemäß § 41 Nummer 1 bis 3 und 5, die dem Auftragnehmer übertragen werden, der auch die Grundleistungen für die jeweiligen Ingenieurbauwerke erbringt	_____	_____	-	-
5.05	<i>ggf. Text ergänzen</i>	_____	_____	_____	_____

Zu Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe

6.01	Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen	_____	_____	-	-
6.02	<i>ggf. Text ergänzen</i>	_____	_____	_____	_____

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
-------	---------------	-----------------------	--------------	---------	---------

Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe

7.01	Prüfen und Werten von Nebenangeboten	1	Stck		
7.02	<i>ggf. Text ergänzen</i>				

Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung

8.01	Kostenkontrolle	1	psch		
	<i>Kontrolle der Kosten während der Baudurchführung: Verfolgung der Kostenentwicklung der einzelnen Verträge und der einzelnen Baulose sowie deren Auswirkung auf die Kosten der Gesamtmaßnahme. Dabei ist abzuschätzen, wie sich Kostenänderungen in Einzelbereichen auf die Gesamtmaßnahme auswirken (Kostenprognose). Die Ursache der Kostenänderung der einzelnen Verträge und der einzelnen Baulose sind zu ergründen und auf ihre Auswirkungen auf andere Verträge und Baulose zu überprüfen. Der Auftraggeber ist laufend zu unterrichten.</i>				
8.02	Prüfen von Nachträgen			-	-
	<i>Bearbeiten von Nachträgen gemäß HVA B-StB, u. a.</i> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung, ob und ggf. welche Änderungen oder Ergänzungen des Bauvertrages (Nachtrag) erforderlich sind. Dabei sind auch technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen. - Entwurf des Nachtrags (u. a. Erstellen des Nachtrags-LVs in GAEB-Format (DA 83)) - Prüfung des Nachtragsangebotes - Einholen von Nachweisen und ggf. erforderlicher Aufklärungen des Bau-AN - Vorbereitung und Protokollierung von Nachtragsverhandlungen - Entwurf des Nachtragsauftragsschreibens einschließlich Erstellen des Auftrags-LVs in GAEB-Format (DA 86) - Dokumentation des Nachtragsvorgangs 				
8.03	Erstellen eines Bauwerksbuches			-	-
8.04	Erstellen von Bestandsplänen			-	-
	<i>Erstellen von Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING:</i> <input type="checkbox"/> Inhaltsverzeichnisse für die Standsicherheitsnachweise, <input type="checkbox"/> Zeichnungsverzeichnisse, <input type="checkbox"/> Stahllisten einschließlich Mengenberechnung für Stahl- und Spannbetonbauwerke oder -bauteile, <input type="checkbox"/> Vorspann- und Auspressprotokolle, <input type="checkbox"/> Gütenachweise von Baustoffen, Abnahmezeugnisse, <input type="checkbox"/> allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen bzw. europäische technische Zulassungen, <input type="checkbox"/> Vermessungsergebnisse (baubegleitende und Nullmessungen),				

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<input type="checkbox"/> Bauwerksdaten und Bauwerksbuch (Anforderungen hierzu in 8.03 eintragen) einschließlich sämtlicher Unterlagen (Pläne in der Höhe des Formates DIN A 4), <input type="checkbox"/> Bestandsübersichtszeichnung(en), ist i. d. R. gesondert zu erstellen <input type="checkbox"/> Stücklisten einschließlich Mengen- und Beschichtungsflächenberechnung für stählerne Bauwerke oder Bauteile, <input type="checkbox"/> Korrosionsschutzpläne. Überprüfung der Ausführungspläne (Schal-, Bewehrungs-, Detailpläne etc.) auf Übereinstimmung mit der Ausführung mit eventueller Veranlassung der Aktualisierung durch den AN (Bau) und Feststellung als Bestandspläne.				
8.05	Örtliche Bauüberwachung			-	-
	<p>Erstellen eines Personaleinsatzplanes und Übergabe an den AG spätestens zu Baubeginn. Regelmäßige Fortschreibung des Personaleinsatzplanes. Plausibilitätsprüfung der Absteckung Überwachung der Ausführung der Bauleistung gemäß HVA B-StB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirken beim Einweisen des Bauauftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung) - Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers - Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen - Prüfung der Leistungsnachweise (Aufmaß, Wiegescheine, Lieferscheine, Stundenlohnzettel usw.) - Auswertung der Eignungs-, Eigenüberwachungs- und ggf. Fremdüberwachungsprüfung - Durchführung oder Veranlassen von Kontrollprüfungen - Dokumentation des Bauablaufs (z.B. Bautagebuch, Fotodokumentation) - Überwachen der vertraglich vereinbarten Termine und Fristen einschließlich der Überwachung der angemessenen Förderung der Ausführung (z. B. durch ausreichende Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste, Stoffe oder Bauteile) <p>Zustandsfeststellung von Teilen der Leistung, die durch die weitere Ausführung einer Prüfung und Feststellung entzogen werden (z. B. Bewehrung, Planum). Prüfen und Bewerten von Behinderungs- und Bedenkenanzeigen Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen (Sachverhaltsdarstellung, Prüfung auf Vollständigkeit der Nachtragsangebote) Unverzügliche Information an den Auftraggeber über erkennbare Änderungen der vertraglich zwischen dem Bauauftragnehmer und dem Auftraggeber vereinbarten Bauleistung, über Behinderungen und Unterbrechung der Ausführung, über geänderten Einsatz von Nachunternehmern/anderen Unternehmen sowie über Mengenänderungen und möglichen Kostenerhöhungen. Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen Mitwirken bei behördlichen Abnahmen (z. B. Verkehrsbehörde, Feuerwehr) Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistung festgestellten Mängel Prüfung gemäß HVA B-StB der Rechnungen einschließlich der Mengenberechnungen unter Nutzung einer qualifizierten AVA-Software. Laufende Beurteilung und Information an den Auftraggeber über die zu erwartenden Abrechnungssumme. Überwachung der bauvertragsgemäßen Entsorgung gefährlicher Abfälle i. S. d. KrWG. Anwendung des elektronischen Nachweisverfahrens gemäß NachwV unter Nutzung eigener Signaturkarte und Lesegerät. Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage</p>				
8.06	Fertigungsüberwachung Stahlbau			-	-
	<p>Überprüfung der Herstellerqualifikation der Stahlbaufirma gemäß DIN EN 1090 Prüfung der Fertigungsstätten auf deren Eignung für das jeweilige Projekt Prüfung der Qualifikation des eingesetzten Personals des Bau-AN Prüfung der Ausführungszeichnungen in schweiß- und korrosionsschutztechnischer Sicht Prüfung der schweißtechnischen Unterlagen (Schweißpläne, Schweißanweisungen, Schweißfolgepläne, Schweißnahtprüfpläne) Kontrolle der Materialprüfzeugnisse Identifizierung der verwendeten Bleche anhand der Materialprüfzeugnisse Kontrolle der Brennschnittgüte und der Schweißnahtvorbereitungen</p>				

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<i>Überwachung der Schweißarbeiten hinsichtlich Ausführung und Schweißnahtgüte (Sichtprüfung)</i> <i>Überwachung der zerstörungsfreien Schweißnahtprüfungen durch die Stahlbaufirma</i> <i>Überwachung der Stahlbauteile hinsichtlich Übereinstimmung mit den Ausführungszeichnungen und Einhaltung der Toleranzen</i> <i>Durchsicht der Aufzeichnungen der werkseigenen Produktionskontrolle der Stahlbaufirma</i>				
8.07	Fertigungsüberwachung Korrosionsschutz <i>Prüfung der ausführenden Korrosionsschutzfirmen und des Personals auf Einhaltung der Anforderungen gemäß ZTV-ING Teil 4, Abschn. 3</i> <i>Prüfung der Fertigungsstätten auf deren Eignung für das jeweilige Projekt</i> <i>Prüfung der Korrosionsschutzpläne</i> <i>Prüfung der Materialprüfzeugnisse</i> <i>Überwachung der Ausführung gemäß ZTV-ING</i>			-	-
8.08	ggf. Text ergänzen				

Zu Leistungsphase 9: Objektbetreuung

9.01	Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen			-	-
9.02	ggf. Text ergänzen				

Summe Besondere Leistungen